



Volkswagen hat den Druck im Blick.

Bereits seit 2010 können Volkswagen Neuwagenkunden bei verschiedenen Fahrzeugmodellen ein Reifendruck-Kontrollsystem mitbestellen. Was damals noch „Sonderausstattung“ war gehört ab sofort zur Serie, denn alle ab 01. November 2014 von Volkswagen in den Verkehr gebrachten PKW, SUV und Nutzfahrzeuge ohne Möglichkeit der LKW-Zulassung sind so ausgestattet, dass die Fahrer stets über den aktuellen Reifendruck informiert sind.

Sollte auch Ihr Volkswagen bereits ab Werk mit einem Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Volkswagen Serviceberater – er berät Sie gerne darüber, was beim jahreszeitbedingten Räderwechsel zu beachten ist. Damit das Luftkissen zur Straße bei jeder Wetterlage stimmt.

Bitte beachten Sie, dass ein Reifendruck-Kontrollsystem den Fahrer nicht von der Verantwortung zur Überprüfung des Reifendrucks entbindet. Deshalb empfiehlt es sich weiterhin regelmäßig den Luftdruck zu prüfen – für Ihre Sicherheit.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.vw-reifenservice.de/Reifenlexikon/Reifendruck-Kontrollsystem

Die Volkswagen Reifen Garantie

Bei jedem Räder- und Reifenkauf kostenlos dazu:

- Sie ersetzt Schäden durch Bordsteinkantenanprall, spitze Gegenstände und Vandalismus.
- Sie gilt für PKW- und SUV-Reifen jeder Dimension sowie für LLKW-Reifen bis einschließlich 17 Zoll.
- Sie ist kostenlos und gilt 36 Monate lang ab Kaufdatum.

www.vw-reifenservice.de



Das Auto.

Reifendruckkontrolle – keine Luftnummer!

Ihr Volkswagen Partner:

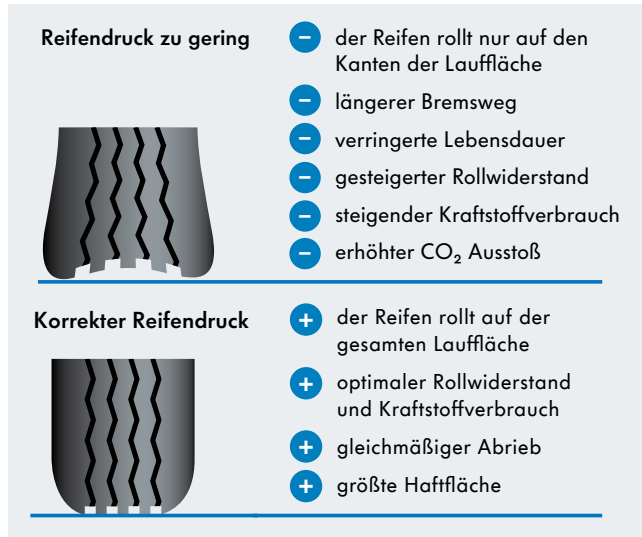


Volkswagen Service Deutschland
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Stand 08/2014



Warum der Reifendruck so wichtig ist.



Quelle: BRV

Gut für die Sicherheit – gut für die Umwelt!

Schon bei einem Minderdruck von nur 0,6 bar steigt der Kraftstoffverbrauch um 4 %. Allein in Deutschland entspricht dies bei einem Durchschnittsverbrauch von 6,6 l auf 100 km einem Mehrverbrauch pro Fahrzeug von rund 40 Litern pro Jahr. Europaweit werden somit jährlich ca. 3,1 Milliarden Liter Kraftstoff zu viel verbraucht. Außerdem kann sich die Kilometerleistung eines Reifens bei 0,6 bar zu geringem Luftdruck um bis zu 45 % verringern.

Quelle: BRV

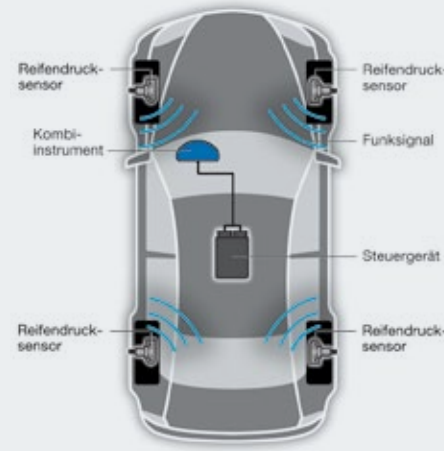
Eine neue EU-Verordnung sorgt für mehr Sicherheit.

Die europaweite Einführung von Reifendruck-Kontrollsystemen wurde bereits in der EU-Verordnung 661/2009 vom 13. Juli 2009 festgeschrieben.

→ Ab 1. November 2014 müssen alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Klasse M1/M1G mit einem Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) nach ECE-R 64 ausgestattet sein.

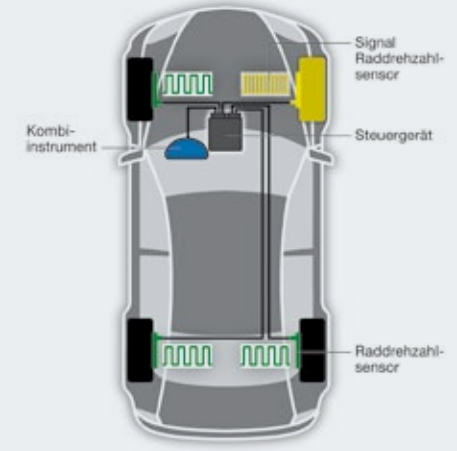
Der „kleine Unterschied“: Direkte und indirekte Reifendruck-Kontrollsysteme

Schema eines direkten Reifendruck-Kontrollsystems



Quelle: Huf Hülsbeck & Fürst

Schema eines indirekten Reifendruck-Kontrollsystems



→ Direkte Reifendruck-Kontrollsysteme:

In jedem Rad ist ein Reifendrucksensor verbaut, der permanent den Reifendruck misst. Der Sensor übermittelt diese Informationen per Funk an ein Steuergerät, das bei Druckverlust eine entsprechende Warnung an den Fahrer ausgibt. Zusätzlich wird im Bordcomputer immer der tatsächliche Reifendruck angezeigt.

Beim Wechsel auf Winterräder können hier zusätzliche Kosten entstehen, da neue Sensoren verbaut werden müssen. Bitte sprechen Sie Ihren Serviceberater darauf an.

Serienmäßig sind alle Touareg und Phaeton mit einem direkt messenden System ausgestattet. Die Modelle Tiguan, Passat – serienmäßig mit indirekt messendem System – können aber auch mit einem direkt messenden System bestellt werden.

Unsere Volkswagen Servicemitarbeiter sind mit beiden Systemen bestens vertraut und werden bei jedem Fahrzeug- und Reifenservice die richtige Funktion im Sinne Ihrer Sicherheit prüfen.

→ Indirekte Reifendruck-Kontrollsysteme:

Diese messen nicht den tatsächlichen Druck im Reifen, sondern die Drehzahl der Räder.

Da sich bei einem Druckabfall der Abrollumfang ändert, erhöht sich gleichzeitig auch die Drehzahl des betroffenen Rades im Vergleich zu den anderen Rädern. Aus dieser Differenz kann ein Druckabfall abgeleitet werden, über den der Fahrer dann umgehend informiert wird.

Dieses System ist nicht nur kostengünstiger, da keine teuren Zusatzkomponenten verbaut werden müssen, sondern erfüllt auch vollumfänglich die Anforderungen der EU-Gesetzgebung. Die zusätzlichen Kosten für Sensoren entfallen bei der Anschaffung eines zweiten Radsatzes für den Winter.

Mit einem indirekt messenden System sind folgende Volkswagen Modelle ausgestattet: up!, Polo, Golf, Jetta, EOS, Beetle, Scirocco, Touran, Tiguan, Passat, Sharan, Caddy und T5 Multivan.